

Inhalt

1. Einleitung. Flow als epistemische Ressource	9
2. Informationswelten im Fluss	43
2.1 Informationsströme in der Medienwissenschaft. Internet, Aufmerksamkeitsverhältnisse und fließende Umgebungen	51
2.2 Flows in der Medienphilosophie. Unbewusste Ströme und fließende Verschaltungen	74
3. Ströme im medientechnisch bedingten Kapitalismus	89
3.1 Die Paranoia der kybernetischen Hypothese	90
3.2 Von strömenden Informationen zum verflüssigten Kapitalismus	104
4. Geregelte Ströme. Kybernetik, elektrisch geschalteter Strom, Flowchart	139
4.1 Kybernetik 1940/1950: Informationsströme in der Wissenschaft der Kontrolle	145
4.2 Elektrisch geschaltete Ströme	162
4.3 Die Geregelten Ströme der Flowchart	172
4.4 Ab 1960: Informationsströme zwischen Metaphorisierung und Mathematisierung	184
5. Globale Ströme und Zirkulationen im Diskurs zum logistischen Kapitalismus	197
5.1 Logistischer Kapitalismus	201
5.2 Kalkül, Medientechnik, Informationsstrom	216
5.3 Zirkulationsarbeit	231
5.4 Die Forschungsagenda der kritischen Logistikforschung	241
6. Schluss. Schreiben an der Gegenwart	249
Danksagung	257
Bibliografie	259

»It seems most everybody strives for ›flow‹ (whatever they mean by it).«

Féaux de la Croix 2014, 98

»Alles fließt – Fließen erhellt alles.«

Blumenberg 2012, 200

»We have lost contact with the spaces of labour and the workers that toil in them.«

Hill 2020, 532

